

Neue Arten der Familie Rhynchitidae (Coleoptera) aus der Türkei

НОВЫЕ ВИДЫ СЕМЕЙСТВА Rhynchitidae (Coleoptera) из Турции

A.A. Legalov*, J. Fremuth**
 А.А. Легалов*, Я. Фреммуш**

* Sibirisches Zoologisches Museum, Institut der Systematik und Ökologie der Tiere, Akademie der Wissenschaften d. Russland, Frunse Str. 11, Nowosibirsk 630091 Russland.

* Сибирский зоологический музей, Институт систематики и экологии животных СО РАН, ул. Фрунзе 11, Новосибирск 630091 Россия.

** Emy Destinové 968, 500 05 Hradec Králové, Tschechische Republik.

KEY WORDS: Coleoptera, Rhynchitidae, Rhynchitinae, Rhynchitini, *Perrhynchites*, *Temnocerus*, *Neocoenorrhinus*, taxonomy, new species, Turkey.

КЛЮЧЕВЫЕ СЛОВА: Coleoptera, Rhynchitidae, Rhynchitinae, Rhynchitini, *Perrhynchites*, *Temnocerus*, *Neocoenorrhinus*, таксономия, новые виды, Турция.

ZUSAMMENFASSUNG: *Perrhynchites bellus* Fremuth et Legalov, sp.n. ist mit *P. aereipennis* (Desbrochers des Loges, 1895) nahe verwandt und ist die zweite bis jetzt bekannte Art in dieser Gattung. *Temnocerus* (*Neocoenorrhinus*) *pseudocribrum* Legalov, sp.n. gehört in die Verwandtschaft von *T. (Neocoenorrhinus) italicus* (Voss, 1929).

РЕЗЮМЕ: Описан *Perrhynchites bellus* Fremuth et Legalov, sp.n., близкий к *P. aereipennis* (Desbrochers des Loges, 1895) и являющимся вторым известным видом из этого рода. *Temnocerus* (*Neocoenorrhinus*) *pseudocribrum* Legalov, sp.n. близок к *T. (Neocoenorrhinus) italicus* (Voss, 1929).

Bei dem Studium der Rhynchitidae-Arten aus der westlicher Paläarktis haben wir unter den Aufsammlungen von Herrn Dr. S. Kadlec (Tschechische Republik, Litvinov) aus der Türkei zwei neue Arten entdeckt.

Verwendete Abkürzungen: JFCZ — Kollektion J. Fremuth (Hradec Kralove, Czech Republic); KSCZ — Kollektion K. Schön (Litvinov, Czech Republic); KSW — Kollektion W. Sappantschitsch (Wien); MNHUB — Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität (Berlin, Deutschland); OVCZ — Kollektion O. Vorisek (Kladno, Czech Republic); SBCZ — Kollektion S. Benedikt (Stary Plzenec, Czech Republic); SKCZ — Kollektion S. Kadlec (Litvinov, Czech Republic); SZMN — Sibirisches Zoologisches Museum (Nowosibirsk, Russland); ZISP — Zoologisches Institut, Sankt-Petersburg (Russland).

Perrhynchites bellus Fremuth et Legalov, sp.n.

Abb. 1, 2, 14–16, 18.

MATERIAL. Holotypus ♂ (SKCZ), Türkei, Anatolia or, Bingöl env., 1500 m, 16.VI.1992, S. Kadlec; Paratypen: 5 ♂♂ (SKCZ, JFCZ, SZMN), 4 ♀♀ (SKCZ, JFCZ), idem; Weibchen (JFCZ), E Türkei, Anatolien, Bingöl Bezirk, 30 km östlich von Bingöl, 1200 m, 20.VI.1972, C. Holzschuh.

BESCHREIBUNG: Färbung und Integument: Kopf, Halsschild und Flügeldecken kupfergold bis goldgrün, glänzend.

Rüssel, Fühler und Beine rotbraun. Oberseite gleichmässig mit ziemlich langen, feinen, halb abstehenden Harren bedeckt, Flügeldecken zwischen der Grundbehaarung noch mit vereinzelt, langen, direkt abstehenden Haaren. Kopf: Rüssel beim Männchen kürzer, 3 mal länger als die Rüsselbreite an der Fühlerbasis und 0.9 mal kürzer als der Halsschild, schwach gebogen, zur Spitze schwach erweitert, glänzend, dicht und stark punktiert. Rüssel beim Weibchen länger, 4.5 mal länger als die Rüsselbreite an der Fühlerbasis und 1.1 mal länger als der Halsschild, schwach gebogen, zur Spitze stärker erweitert, glänzend, fein und spärlich punktiert. Epistomus breit. Mandibeln mit grossen Zähnen. Fühler bei beiden Geschlechtern vor der Rüsselmitte (in Richtung der Augen) eingelenkt. Augen beim Männchen gross und stark gewölbt, die Kopfbreite mit den Augen breiter als der Vorderrand des Halsschildes. Stirn 2 mal breiter als der Durchmesser eines Auges, stark und dicht punktiert. Augen beim Weibchen kleiner und weniger gewölbt, die Kopfbreite mit den Augen zusammen so breit wie der Vorderrand des Halsschildes, Stirn glänzend, 3 mal breiter als der Durchmesser eines Auges, spärlich punktiert. Fühler schlank, beim Männchen etwas gedrungener. Fühlerschaft und 1. Glied langoval und dicker als die folgenden Geisselglieder, 2. bis 3. Glied zweimal, 5. und 6. Glied 1.5 mal länger als breit, 7. Glied kurzoval. Fühlerkeule ziemlich kompakt, zugespitzt. Halsschild beim Männchen so lang wie breit, beim Weibchen 1.1 mal länger als breit. Oberfläche konvex, mit seichter Längsmittelrinne, dicht punktiert, an den Seiten fliessen die Punktzwischenräume oft in feinen Fältchen zusammen. Seiten schwach abgerundet. Schildchen breit, viereckig, fein punktiert. Flügeldecken breitoval, 1.2 mal länger als breit, mit gut entwickelten Schultern und hier am breitesten. Oberfläche schwach konvex, im ersten Drittel etwas querverflacht. Ein verkürzter Skutellarstreif vorhanden. Punktstreifen in der Basalhälfte deutlich, zur Spitze verschwindend, Punkte in den der Reihen ziemlich tief, aber nicht gross. Der 9. Streifen verbindet sich mit dem 10. Streifen in der Mitte der Flügeldeckenseite. Zwischenräume breit, schwach konvex, punktiert. Flügel entwickelt. Metepisternum schmal, glänzend und fein punktiert. Bauchunterseite konvex, fein punktiert. 1.–3. Sternit ziemlich breit, das 4. und 5. Sternite schmaler. Pygidium konvex, punktiert. Beine schlank. Schenkel schwach ver-

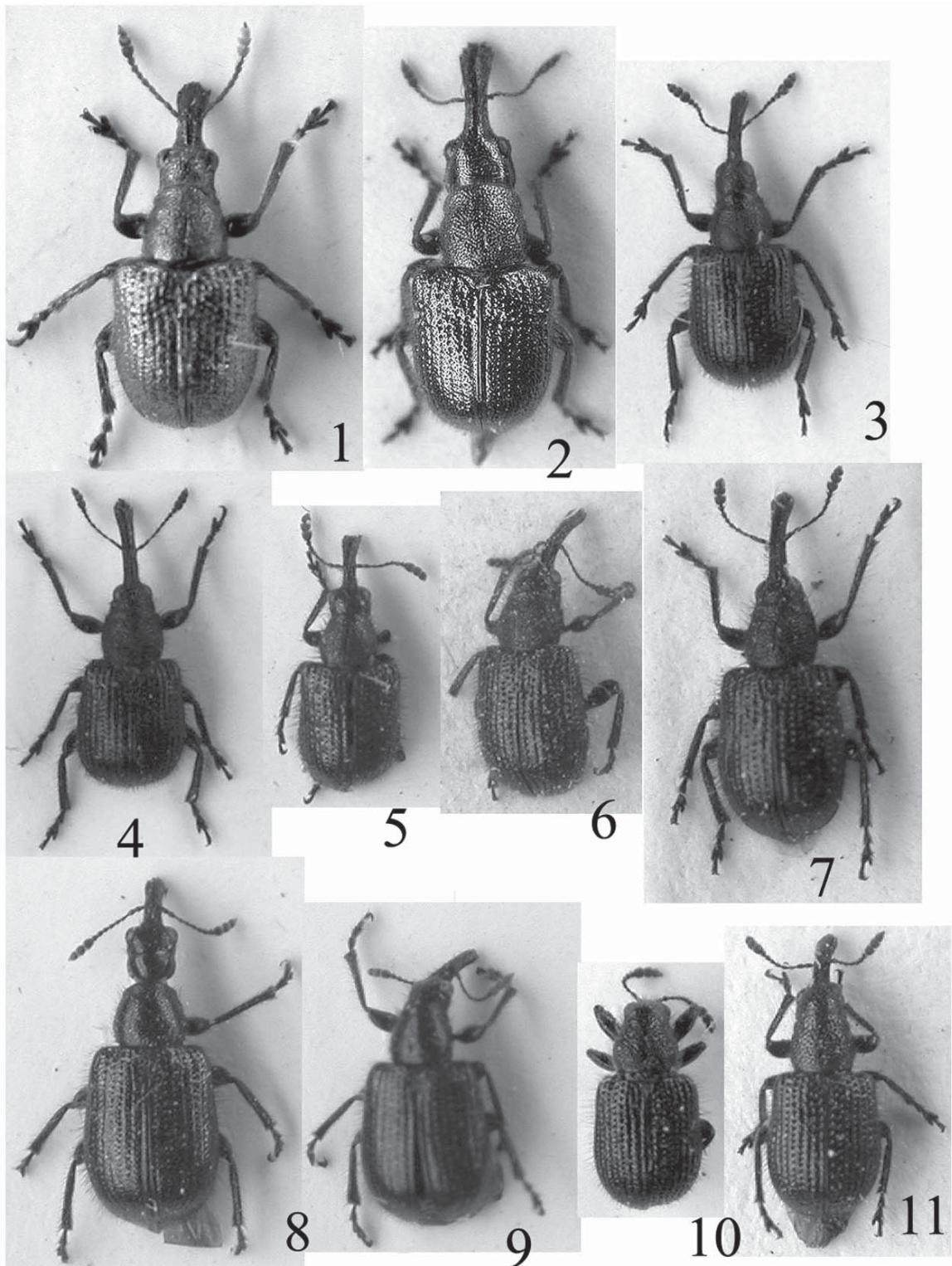


Abb. 1–11. Fotografien der Käfer: *Perrhynchites bellus* sp.n. ♂ (1), *P. bellus* sp.n. ♀ (2), *Temnocerus pseudocribrum* sp.n. ♂ (3), *T. pseudocribrum* sp.n. ♀ (4), *T. italicus* ♂ (5), *T. italicus* ♀, Lectotypus (6), *T. italicus* ♀ (7), *T. abillei* ♂ (8), *T. abillei* ♀ (9), *T. cribrum* ♂ (10), *T. cribrum* ♀ (11).

Рис. 1–11. Фотографии жуков: *Perrhynchites bellus* sp.n. ♂ (1), *P. bellus* sp.n. ♀ (2), *Temnocerus pseudocribrum* sp.n. ♂ (3), *T. pseudocribrum* sp.n. ♀ (4), *T. italicus* ♂ (5), *T. italicus* ♀, Лектотип (6), *T. italicus* ♀ (7), *T. abillei* ♂ (8), *T. abillei* ♀ (9), *T. cribrum* ♂ (10), *T. cribrum* ♀ (11).

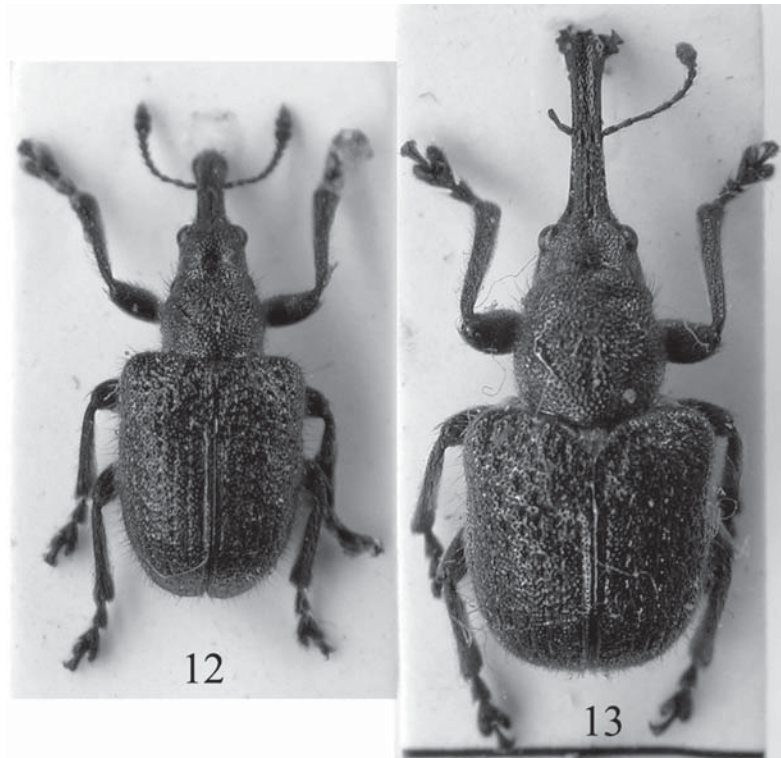


Abb. 12–13. Fotografien *Perrhynchites araneipennis*: ♂ (12), ♀ (13).

Рис. 12–13. Фотографии *Perrhynchites araneipennis*: ♂ (12), ♀ (13).

dickt, ungezähnt. Schienen schlank, gerade, zur Spitze allmählich verbreitert. 1. Glied der Tarsen langdreieckig, 2. Glied dreieckig, 3. Glied dreieckig, tief gelappt und auf Unterseite mit dichter Haarsohle, 4. Glied so lang wie das 2. und 3. Glieder zusammen. Klauen an der Basis nicht verwachsen, stark gezähnt. Grösse (ohne Rüssel gemessen): 4.1–6.2 mm. Penis: Abb. 14. Tegmen: Abb. 15. Spiculum ventrale: Abb. 16.

DIAGNOSE: Die neue Art steht dem *Perrhynchites aereipennis* (Desbrochers des Loges, 1895) aus Kleinasien am nächsten. Vom diesen unterschieden durch die kleinere Grösse, den kürzeren und dickeren Rüssel, den weniger gewölbteren Augen beim Weibchen, die spärlicher punktierte Stirn beim Weibchen, die zartere Skulptur der Flügeldecken und dem goldigen Glanz des Körpers (Abb. 1, 2, 12–17).

VERBREITUNG: Östliche Türkei.

DERIVATIO NOMINIS: Für den Glanz und die schöne Färbung der Körperoberseite wurde der lateinische Wortschatz „bellus“, das bedeutet „schön“, zum Name der neuen Art gewählt.

Temnocerus (Neocoenorrhinus) pseudocribrum Legalov, sp.n.

Abb. 3, 4, 19, 20, 24.

MATERIAL. Holotypus ♂ (SKCZ), “Turkey, vil. Gümüşhane, Kösedagi Gecidi, 1800 m, 15.VI.1999, S. Kadlec”.

Paratypen: 1 ♂ (SZMN), 3 ♂♂ (SKCZ), 1 ♂, 2 ♀♀ (KSCZ), 5 ♂♂, 5 ♀♀ (SBCZ), idem; 1 ♂, 3 ♀♀ (KSCZ), “Turkey bor., Kösedagi Gecidi pass env., 10 km NW of Köse, 1800–2000 m a.s., 16.vi.1999, S. Benedikt; 3 ♂♂, 2 ♀♀ (KSCZ), “Turkey, vil. Sivas, 12.8.2000, Köse Daglari, Sarköy env., J. Mertlik”; 3 ♂♂, 5 ♀♀ (OVCZ), “Turkey bor., Sivas distr., 30 km N Zara, 12.6.1999, Kubagalibeli Gecidi, J. Vorisek”; 5 ♂♂, 7 ♀♀ (OVCZ), “Turc. bor., Sivas distr., Zara env., 9.6.2001, Kubagalibeli Gec., Vorisek & Kostal”; 1 ♂ (SZMN) “Turkey, Kurbagalibeli pass W (25 km N

of Zara), 1900–2200 m, 11.VI.1999, S. Benedikt”; 1 ♂ (SBCZ), “Turkey, 10 km N of Zara, 1300–1500 m, 13.VI.1999, S. Benedikt”; 1 ♂, 3 ♀♀ (MNHUB), “Anatolien, Ak-Chehir, 1900, Korb, Coll. Schilsky”; 2 ♀♀ (SZMN), Anatolien, 70 km n: Bukak, 29.IV.1992, W. Suppatschitsch; 1 ♂ (SZMN), 1 ♀ (SKCZ), “Turkey, vil. Silvas, Kurbagalibeli (N Zara), 1800 m, 4.VI.1998, S. Kadlec”; 1 ♂, 1 ♀ (SKCZ), 1 ♀ (SZMN), “Turkey, SW of Suhut, Basoren (S of Afyon), 1400 m, 7.VI.1998, S. Kadlec”; 2 ♂♂ (SKCZ), 1 ♂ (SZMN), “S Turkey, Avianbeli Gec., 25 km S of Elmai, 1120 m, 10.–11.V.2001, S. Kadlec”; 1 ♂ (SKCZ), “Turkey, Anatolia or., Buglan Gecini, 164 m, 13.V.1991, S. Kadlec”; 1 ♂ (KSCZ), 1 ♂ (SZMN), 1 ♀, “Turkey, vill. Mardin, Akresta Gecidi env., 30.IV.–2.V.2000, J. Mertlik; 1 ♂ (KSW), Turkey, Anta-Bucak, 70 km N of Antalya, 24.V.1991; 2 ♂♂ 1 ♀ (SZMN), 2 ♀♀ (KSW), Burd-Bucak, Ugurlu, 800 m, 29.IV.1992, W. Suppatschitsch; 1 ♀ (KSW), Anta-Kemer, 50 km sudlich, 30.IV.1992, W. Suppatschitsch; 1 ♂ (KSW), Anta-Termessos, 25 km w. Antalya, 3.V.1992, W. Suppatschitsch; 1 ♀ (KSW), Burd-Bucak, 70 km n., 850 m, 6.V.1992, H. Schmid; 1 ♀ (KSW), Anta-Saklikent, 30 km w. Antalya, 7.V.1992, W. Suppatschitsch; 1 ♀ (JFCZ), Iran, Fars, Kaseron, Nodan, 14.III.1975, Pazuki; Azerbaidzhan: 4 ♀♀ (ZISP), 2 ♀♀ (SZMN), 1 ♂ (SZMN), Kubinskii Bezirk, Kuba, 6–16.VI.1981, Drapoljuk; 1 ♀ (ZISP), Divitschinskii Bezirk, Galalty, 24.IV.1982, Davidjan; 1 ♀ (ZISP), Shemachinskii Bezirk, Netrachanka, 19.V.1985, Davidjan.

BESCHREIBUNG: Färbung und Integument: Körper schwarz, Kopf, Halschild und Flügeldecken mit bläulichem Glanz. Körperoberseite mit abstehenden, feinen, langen, dunklen Haaren dicht bedeckt. Kopf: Rüssel ziemlich lang; beim Männchen 4.92–5.86 mal länger als die Rüsselbreite an der Fühlerbasis und 1.21–1.29 mal länger als der Halsschild; beim Weibchen 5.5–7.13 mal länger als die Rüsselbreite an der Fühlerbasis und 1.50–1.63 mal länger als der Halsschild; in beiden Geschlechtern schwach gebogen, zur Spitze verbreitert, dicht punktiert. Episthomus schmal. Mandibeln mit grossen Zähnen. Fühler vor der Mitte des Rüssels (in Richtung der Augen) eingelenkt. Augen nicht zu gross, beim

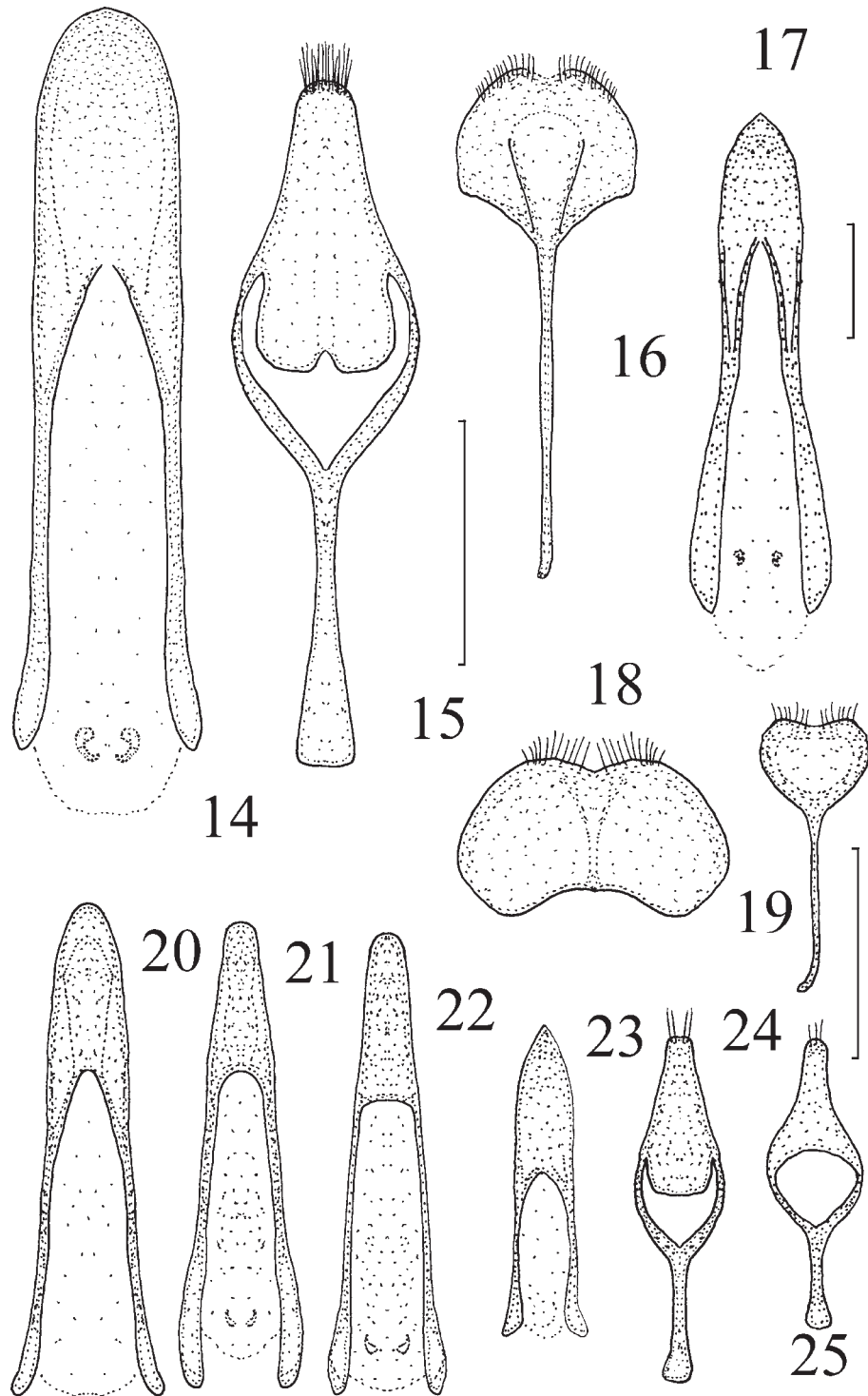


Abb. 14–25. Penis, von oben: *Perrhynchites bellus* sp.n. (14), *P. araneipennis* (17), *Temnocerus pseudocribrum* sp.n. (20), *T. italicus* (21), *T. abillei* (22), *T. cribrum* (23); Tegmen, von oben: *P. bellus* sp.n. (15), *T. pseudocribrum* sp.n. (24), *T. cribrum* (25); Spiculum ventrale: *P. bellus* sp.n. (16), *T. pseudocribrum* sp.n. (19); achtes Tergit ♂: *P. bellus* sp.n. (18). Massstab 0,5 mm.

Рис. 14–25. Пенис, вид сверху: *Perrhynchites bellus* sp.n. (14), *P. araneipennis* (17), *Temnocerus pseudocribrum* sp.n. (20), *T. italicus* (21), *T. abillei* (22), *T. cribrum* (23); тегмен, вид сверху: *P. bellus* sp.n. (15), *T. pseudocribrum* sp.n. (24), *T. cribrum* (25); Брюшная вентральная спикула: *P. bellus* sp.n. (16), *T. pseudocribrum* sp.n. (19); восьмой тергит ♂: *P. bellus* sp.n. (18). Масштаб 0,5 мм.

Männchen gewölbt, beim Weibchen schwach konvex. Stirn zwischen den Augen so breit wie die Rüsselbasis, beim Männchen flach, beim Weibchen flach gewölbt, dicht punktiert. Fühler schlank beim Weibchen mehr als beim Männchen, Fühlerschaft und 1. Glied langoval, 2. und 3. Glied verlängert, 4. und 5. Glied oval, 6. und 7. Glied breitoval, Fühlerkeule dreimal breiter als die Fühlergeißel, lose gegliedert, schwach zugespitzt. Halsschild quer, 1.13-1.19 breiter als lang, an den Seiten abgerundet, auf der Scheibe konvex, mit seichter Längsmittelrinne, dicht und fein punktiert. Schildchen vier-eckig, sehr fein punktiert. Flügeldecken oval, 1.15-1.35 mal länger als breit, mit deutlichen Schultern, in (beim Männchen) oder etwas hinter der Mitte (beim Weibchen) am breitesten. Punktstreifen in ganzer Länge deutlich, zur Spitze feiner werdend, aus nicht tiefen und nicht grossen Punkten gebildet. Der 9. Punktstreifen verbindet sich mit dem 10. hinter der Mitte der Flügeldecken. Ein verkürzter Skutellar-Streifen vorhanden. Zwischenräume wenig breiter als die Punktstreifen, schwach konvex, fein punktiert. Flügel entwickelt. Metepisternum schmal, fein punktiert. Bauchunterseite konvex, schwach runzelig punktiert, 1.-3. Sternit ziemlich breit, 4. Sternit schmaler, 5. Sternit sehr schmal. Pygidium konvex, punktiert. Beine schlank, robuster als bei den verwandten Arten gebaut. Schenkel verdickt, ungezähnt. Schienen zur Spitze verbreitet, Aussenrand schwach gebogen. Tarsen so wie 3/4 der Schienenlänge lang, 1. Glied lang, 2. Glied dreieckig, 3. Glied gelappt, 4. Glied verlängert, Klauen stark gezähnt. Grösse (ohne Rüssel gemessen): 2.7-3.5 mm. Penis: Abb. 20. Tegmen: Abb. 24. Spiculum ventrale: Abb. 19.

DIAGNOSE: Für die Bildung der Punktstreifen an der Seite der Flügeldecken, wo der verkürzte Seitenstreifen sich mit dem Seitenstreifen wenig hinter der Mitte verbindet, gehört die neue Art in die Verwandtschaft der *Temnorhinus* (*Neocoenorrhinus*)-Arten: *T. italicus* (Voss, 1929), *T. abeillei* (Desbrochers des Loges, 1868) und *T. cribrum* (Desbrochers des Loges, 1875). Am nächsten steht sie dem *T. italicus*, vom diesen unterscheidet sie sich durch die schwach konvex-

en Augen, den längeren Rüssel beim Weibchen und der unterschiedlichen Form des Penis (Abb. 3-7, 19-21, 24). Vom *T. abeillei* unterscheidet sich durch die schmalere Stirn, die schwach konvexen Augen, den längeren Rüssel und der anderen Form des Penis (Abb. 3, 4, 8, 9, 19, 20, 22, 24). Vom *T. cribrum* unterscheidet sich durch die andere Form des Rüssels und des Penis, sowie durch eine zartere Punktierung des Halsschildes (3, 4, 10, 11, 19, 20, 23-25).

VERBREITUNG: Türkei, Iran, Azerbaïdžan.

DERIVATIO NOMINIS: Die neue Art wurde bisher falsch, am häufigsten als *Coenorhinus cribrum* Desbrochers determiniert [Voss, 1932: 174; 1933: 33-34], die sich aber durch den anders geformten Rüssel unterscheidet. Um die Ähnlichkeit beider Arten zu bestätigen, wurde der Name „pseudocribrum“ gewählt.

DANKSAGUNG: Wir danken allen Kollegen, die unsere Arbeit durch Ausleihung des Vergleichsmaterial unterstützt haben. Es sind: Mr. Alessandro B. Biscaccianti (Roma), Ing. R. Borovec (Nechanice), Mr. G. Davidjan (Schonung "Les na Vorskle"), Dr. F. Hieke (Berlin), Dr. B.A. Korotyaev (Sankt-Petersburg), Ing. K. Schön (Litvinov), Ing. W. Suppantchitsch (Wien), Dr. S.E. Tschernyshev (Novosibirsk), Dr. H. Wendt (Berlin). Ganz besonders danken wir Herrn Lutz Behne (Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde) für die Korrektur des Manuskriptes in deutscher Sprache.

Literatur

- Voss E. 1932. Monographie der Rhynchitinen-Tribus Rhynchitini. 2. Gattungsgruppe: Rhynchitina. V. 1. Teil der Monographie der Rhynchitinae-Pterocolinae // Koleopterologische Rundschau. Bd.18. H.3-4. S.153-189.
 Voss E. 1933. Monographie der Rhynchitinen-Tribus Rhynchitini. 2. Gattungsgruppe: Rhynchitina. V. 1. Teil der Monographie der Rhynchitinae-Pterocolinae // Koleopterologische Rundschau. Bd.19. H.1-2: S.25-56.